

erspart worden wären. Der Standort Weißwasser (Sendtner, Milde) ist durchgängig ein böhmischer, nicht mährischer oder österreichisch-schlesischer. Es fallen demnach weg: *Brachyodus*, *Cinclidotus*, *Tetradontium*, *Webera cucullata*, *W. Ludwigii*, *Sphagnum Lindbergii*, *Racomitrium patens*; — *Hypnum palustre* aus dem Kessel ist ochraceum.

*Bryum marginatum* (Schimper'sche Bestimmung) fällt weg und ist identisch mit *B. Mildeanum*; *Hypnum pratense* N. 312 ist dieselbe Pflanze, wie *H. arcuatum* (313). *H. pratense* verum ist für das Gebiet noch nachzuweisen. *H. eugyrium* ist identisch mit *molluscum*. Plucar theilte mir zahlreiche Exemplare mit. *H. eugyrium* fehlt auch in Schlesien. — Alle Arten, welche das behandelte Gebiet vor Schlesien voraus haben soll, sind mit Ausnahme von *Dicr. thraustum*, *Grimmia alpestris* und *Eurhynchium striatum*, in den letzten Jahren in Preuß. Schlesien gefunden und fast sämtlich auch bereits veröffentlicht worden.

*Hypnum Heusleri* ist übrigens bereits von Sendtner entdeckt worden, dagegen ist ausgelassen: *Seligeria pusilla* von Kalkfelsen der Quarklöcher, an der Quelle der March. (Seliger.)

Im Ganzen führt der Verfasser 347 Arten auf; unter den bisher nicht aus diesem Gebiete bekannten Arten ist unstreitig die interessanteste *Grimmia alpestris*. Neue Arten kommen nicht vor. Da Mähren seinem größten Theile nach in bryologischer Hinsicht immer noch so gut wie unbekannt ist, so wäre eine fleißige Durchforschung ebenso wünschenswerth, als vielversprechend.

J. Milde.

### Zwei neue Sumpfmoos-Standorte Westphalens. Von Dr. H. Müller in Lippstadt.

Der für die Erforschung der westphälischen Moos-Flora mit so vielem Erfolge thätige Verfasser schildert zwei neue Standorte, welche eine Anzahl für Westphalen neuer Arten lieferten.

1) Das Boßmeketal bei Niedersfeld lieferte als seltenere Arten: *Amphor. Mougeotii*, *Heterocl. heteropt.*, *Cynod. Bruntoni*, *Racomitrium patens*, *Hypnum revolvens*, *Thuid. Blandowii*, *Mnium subglobosum*, *cinclidioides*, *Dicranella squarrosa*.

2) Die Lippeschen Teiche bei Lippsspringe. Hier beobachtete der Verfasser *Cinclidium stygium*, *Meesia uliginosa* und *tristicha*, *Dicranum Schraderi*, *Amblyodon dealbatus*, *Hypnum trifarium*, *Haldanianum*. Bemerkenswerthe westphälische Neuigkeiten sind außerdem: *Physcomitrium acuminatum*, *Hypnum hygrophilum*, *Barbula icmadophila*, *Barbula membranifolia*, *Didymodon flexifolius*, *Amphoridium lapponicum*, *Plagiothecium nanum*.

J. Milde.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6\\_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August]

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 141](#)